

Bundestagswahl 09 - das haben wir Lehrer davon

Beitrag von „Niggel“ vom 27. September 2009 22:03

Zitat

"Die Lehrerarbeitszeit muss neu definiert werden, damit sie sich zukünftig nicht nur an Unterrichtszeiten orientiert. Hierfür brauchen Lehrer geeignete Arbeitsvoraussetzungen an der Schule. Mehr Präsenz des Lehrers ermöglicht mehr Flexibilität und eine bessere Kommunikation zwischen Schule, Schülern und Eltern."

Das verstehe ich genau anders herum. Ich würde sagen, sie wollen die Arbeitszeit ausserhalb der Unterrichtsstunden miteinrechnen, also einen Vorteil für Lehrer damit schaffen. Und gegen bessere Arbeitsvoraussetzungen - also bessere Ausstattung etc. - kann ja wohl keiner was sagen...

Zitat

"Die FDP ist gegen die Regel-Verbeamtung bei Neueinstellungen von Lehrern."

Das ist doch bereits jetzt schon so... Es wird nicht mehr jeder "einfach so" verbeamtet.

Zitat

"Die Einführung von leistungsbezogenen Gehaltskomponenten muss auch beim Lehrerberuf forciert werden."

Das würde ich wie folgt interpretieren: Kann es sein, dass die Leitung einer Grundschule so "viel" verdient, wie ein "normaler" Gymnasiallehrer am Anfang seiner Berufszeit!? Finde ich nicht... 1. haben alle Lehrer die gleiche Verantwortung, auch wenn das Gym-Studium länger dauert 2. hat eine Schulleitung die meiste Verantwortung an einer Schule und es kann nicht sein, dass das nicht honoriert wird, finde ich, wenn es in anderen Berufen oft über die Maßen honoriert wird. Ich glaube also nicht, dass es hier um "guter" vs. "schlechter" Lehrer geht, sonder eher um Positionen.

Ich würde das Programm also nicht so negativ sehen wie du. Aber keiner weiß, was auf uns zu kommt und bevor sie die Bildung angehen, wird es wahrscheinlich noch etwas dauern, da sie sich erst mal weiter um "die Kriese" kümmern werden. Aber über Politik kann man ja bekanntlich streiten... 

(P.S. Ich bin kein FDP-Wähler, aber wollte mal einen anderen Blickwinkel aufzeigen.)